STADTTEIL-NACHRICHTEN

für den Stadtbezirk **Hombruch**

Musik, Kunst und Sonnenschein sorgten beim Löttringhauser Dorffest am Samstag (29. Juni) für gute Stimmung. FOTOS WERNICKE

„Ein Dorf ist lebendig“: Löttringhauser feiern

LÖTTRINGHAUSEN. Bei blauem Himmel und Temperaturen jenseits der 30 Grad feierten die Löttringhauser am Samstag ihr beliebtes Dorffest. Neben Spielen und Musik stand dabei auch die Kunst im Mittelpunkt.

Von Marc Dominic Wernicke

Beim Löttringhauser Dorffest gab es am Samstag (29. Juni) viel zu entdecken: Rund 30 Gruppen und Einzelpersonen aus dem Ort sorgten mit viel Musik, Kunst und Spielen auf dem Hof der Langeloh-Grundschule für einige schöne Stunden. Mit dabei waren unter anderem die SPD, Arbeiterwohlfahrt, die evangelische Kirchengemeinde und die Kindergärten „Hugolino“ und „Eichhoffstraße“. Diese hielten für die jüngeren Besucher viele Spiel- und Kreativangebote bereit.

Auch eine Hüpfburg, eine Fußball-Dartsscheibe und der Wasserschlauch der Feuerwehr erfreuten sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Für weitere Unterhaltung sorgten in der Zeit von 12 bis 17 Uhr der evangelische Posaunenchor, die Capoeira-Tanzgruppe der Langeloh-Grundschule und die „Country Boys“.

Einen besonderen Platz auf dem Fest nahmen auch in diesem Jahr wieder die Kreativen ein. Der „Kunstkreis Glücksschmiede“ aus Asseln präsentierte an einem großen Stand innovative Skulpturen aus dem 3D-Drucker und farbenfrohe Gemälde mit Dortmunder Motiven wie dem U-Turm oder Phoenix-West. Direkt nebenan stellte der Löttringhauser Fototreff eine Reihe spektakulärer Landschafts- und Detailaufnahmen aus. „Vor fünf Jahren haben wir alle als Hobbyknipser angefangen und haben uns seitdem durchaus zu echten Fotografen entwickelt“, erklärte Pit Clausmeyer aus der Gruppe, „Inzwischen haben wir schon zwölf Mitglieder und freuen uns über großen Zulauf.“

Bei der Tombola gab es 500 Preise zu gewinnen, darunter Frühstückskörbe, Supermarktgutscheine und kleine Kunstwerke.

Auch einzelne Künstler waren mit ihren eigenen Ständen dabei. So präsentierte Brigitte Pütter zum ersten Mal ihre eindrucksvollen Collagen in der Öffentlichkeit. „Ich bilde medizinische Motive wie das Herz, das Auge oder die Funktion eines Defibrillators ab“, erklärte die ehemalige Krankenpflegerin, „Dazu kombiniere ich Acrylfarben, aufgeklebte Bilder und Gegenstände. An jeder Arbeit gibt es dazu auch einen Text mit medizinischen Hintergrundinformationen.“

Ausgerichtet wird das Löttringhauser Dorffest seit dem Jahr 2000 vom örtlichen Dorfverein. „Unser diesjähriges Motto lautet – Ein Dorf ist lebendig. Damit möchten wir zeigen, dass es hier in Löttringhausen eine starke Gemeinschaft gibt, die sich für unseren Ort engagiert“, sagte der Vereinsvorsitzende Günther Felsing.

Gut besucht trotz Hitze

Obwohl das Fest auch dieses Mal gut besucht war, könne er sich jedoch auch an Jahre erinnern, in denen noch mehr los war: „Wir haben zweimal zum Wettergott gebetet und das war vielleicht einmal zu viel“, nahm er es mit Blick auf die Sommerhitze mit Humor, „Für die Älteren hier im Ort ist es draußen etwas zu heiß und von den Jüngeren sind viele im Froschloch. Trotzdem können wir auch dieses Jahr zufrieden sein.“